

Liste  
**8**  
Auf dem  
Wahlzettel



**Rainer Böß**

**100% sozial  
auch  
nach der Wahl**

**Die Linke**

**Kreistag  
Birkenfeld**

Menschen entlasten - statt Gebühren erhöhen!

**Liebe Leserinnen, liebe Leser,**

**mit Armut, Ungerechtigkeit und Ausbeutung werden wir uns niemals abfinden!**

Uns ist bewusst, dass in einer Zeit, in der alles teurer wird, längst nicht nur finanzschwache Familien auf jeden Cent angewiesen sind.

Jede unserer Entscheidungen in den Räten und Ausschüssen ist davon geprägt, Mehrbelastungen für die Menschen im Kreis zu verhindern und wo es geht Vergünstigungen zu erzielen.

Wir wollen eine Gesellschaft, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt; eine Gesellschaft in der **alle** ein würdiges Leben führen können. Ein Leben, zu dem ein Recht auf anständig entlohnte Arbeit gehört, ein Recht auf Wohnen, ein Recht auf Bildung, ein Recht auf soziale Sicherung, ein Recht auf Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben und ein Recht auf Gleichstellung.

Unsere Politik ist eine zukunftsfähige Politik, weil sie auf nachhaltige und damit umweltverträgliche Entwicklung zielt. Hierzu bedarf es unter anderem der Sicherstellung der Trinkwasserversorgung sowie dem **Schutz von Mensch und Tier** vor Hitze- und Dürrewellen. Eine gerechte Politik nimmt sowohl die sozialen, als auch die ökologischen Aspekte in den Blick, um **ohne Angst und Sorge** den Wandel hin zu einer klimapositiven Gesellschaft zu ermöglichen. Deswegen setzen wir uns für eine soziale, ökologische und gerechte Politik in den Kommunen ein.

### **Einige unserer Forderungen für den Kreis Birkenfeld:**

Wir wollen eine gute Infrastruktur und unterstützen die Transformation unserer meist mittelständischen Unternehmen im Kreis um zukunftsfähig zu bleiben und die Ansiedlung neuer Unternehmen zur Schaffung gut bezahlter Arbeitsplätze. Dabei berücksichtigen wir immer die Auswirkungen auf Mensch, Tier und Natur.

- Auf- und Ausbau kommunaler Wärmenetze.
- Nachverdichtung statt zusätzliche Flächenversiegelung.
- Flächen entsiegeln und Aufenthalts- und Lebensqualität erhöhen.
- **Straßen reparieren** statt neue zu bauen. Die Kreisstraßen sind auf vielen Strecken in einem schlechten Zustand. Die wenigen für 2024 vorgesehenen Straßensanierungen sind bei weitem nicht ausreichend. Wir wollen, dass mehr Strecken saniert werden.

- Verbindungen im **ÖPNV** sollen optimiert, nicht aber reduziert werden!

**DIE LINKE fordert ein vergünstigtes Sozialticket für den Kreis Birkenfeld**, für Menschen, die Anspruch auf den auf Antrag der LINKEN einstimmig eingeführten Familien- und Sozialpass haben (**z.B. Bürgergeldleistungsberechtigte**), **aber auch für Studierende, Auszubildende und Rentnerinnen und Rentner** soll es einen Zuschuss des Kreises zum Deutschlandticket geben. Für Rentnerinnen und Rentner, denen es immer schwerer gemacht wird, ein Auto zu fahren, kann ein sehr preiswertes Ticket den Umstieg auf den ÖPNV erleichtern.

**Die Linke**

**SOZIAL. GERECHT. ÖKOLOGISCH**



- Für eine flächendeckende, wohnortnahe Gesundheitsversorgung, bessere Wohnformen im Alter. Verbesserung der **Lebensqualität älterer Menschen**. Ausbau ambulanter Betreuungsformen, Ausbau aufsuchender Sozialarbeit (Modell der Gemeindegeschwester), wohnortnahe Wohn-Pflege-Gemeinschaften, Seniorenbeirat und Behindertenbeirat auf Kreisebene.
  - Für ausreichend **Plätze in kommunalen Kindergärten** (mehr Kitas und Personal).
  - Für **kostenlose Mahlzeiten für Kinder in Kitas und Schulen** (dies ist auch eine Empfehlung des vom Bundestag eingesetzten Bürgerrates).
  - Für **Lernmittelfreiheit** - Bildung muss kostenlos sein!
  - Für Ausbau von Schulsozialarbeit sowie mehr sozialpädagogische Betreuung.
  - Für mehr, sichere und gut ausgestattete Spielplätze.
  - Für mehr Treffpunkte und **Angebot für Jugendliche**.
- Für freien Eintritt in kommunale Museen und Kulturdenkmäler.
  - Für mehr Förderung von Schwimmbädern und Sportanlagen sowie Vereinen, die eine besondere Jugendarbeit leisten.
  - Für Förderung von Stadtteilcafés als **Treffpunkte ohne Konsumzwang**.
  - Für Kosten deckende Aufstockung der bereits bestehenden finanziellen Unterstützung von Landkreis und Stadt Idar-Oberstein **für den Frauennotruf und das Frauenhaus**.
  - Breitstellung von finanziellen Mitteln für die Bildungs- und Aufklärungsarbeit gegen Neofaschismus, besonders an Schulen und in Jugend- und Familien-einrichtungen.

Die unzureichende finanzielle Unterstützung der rhld.-pfälz. Landesregierung zwingt aktuell wieder Kommunen gerichtlich gegen das Land vorzugehen. Wir fordern die Kreisverwaltung auf, sich den Klagen anzuschließen.

**Wir sind unabhängig**, finanzieren uns nur über die Beiträge unserer Mitglieder, erhalten keine Spenden von Firmen oder Konzernen - Wir kämpfen **für eine Gesellschaft, in der kein Kind in Armut aufwachsen muss, in der alle Menschen selbstbestimmt in Frieden, Würde und sozialer Sicherheit leben** und die gesellschaftlichen Verhältnisse demokratisch gestalten können. Deshalb bitten wir am 09.Juni um Ihre Stimme für eine starke LINKE im Kreistag. **Denn wir stehen zu unserem Wort - auch nach der Wahl!**

Kontakt: DIE LINKE Kreisverband Birkenfeld,  
c/o Rainer Böß, Hauptstraße 13 A, 55767 Schwollen  
Tel. 06787 988 256, Mail: rainer-boess@linke-kv-birkenfeld.de

Unser komplettes Wahlprogramm: [www.Linke-KV-Birkenfeld.de](http://www.Linke-KV-Birkenfeld.de)

**Die Linke**

Die Partei der sozialen Gerechtigkeit

## **Dafür setzen wir uns ein - auch nach der Wahl**

### **Menschen entlasten statt Gebühren erhöhen:**

Die LINKE Kreistags-Fraktion hat Erhöhungen der Kreisumlage immer abgelehnt, weil sonst die nachgeordneten Kommunen oft gezwungen sind, ihrerseits z.B. die Grundsteuer zu erhöhen, was Mehrbelastungen für Hausbesitzer und Mieter bedeutet.

Auch höhere Gebühren für die VHS oder höhere Preise für das Schulessen haben wir abgelehnt. Und genauso konsequent werden wir auch **nach der Wahl gegen** die dann beabsichtigten **Gebührenerhöhungen, z.B. bei den Müllgebühren**, stimmen. Statt Preis- und Gebührenerhöhungen auf breiter Front müssen die Menschen im Kreis finanziell entlastet werden.

### **Bezahlbare Wohnungen für alle - Ausbau des kommunalen Wohnungsbaus:**

Nicht nur für Menschen mit niedrigem Einkommen und Bürgergeld-Empfänger wird es im Kreis immer schwerer eine bezahlbare Wohnung zu finden. Wir haben die Kreisverwaltung aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die über zwei Jahre alte Wohngeld-Tabelle endlich aktualisiert wird.

Die Kreistags-Fraktion DIE LINKE hat auch beantragt, dass die Kreisverwaltung den Punkt „**Wohnraumsituation im Kreis Birkenfeld**“ auf die Tagesordnung setzt um gemeinsam mit den Wohnungsbaugesellschaften nach Lösungen zu suchen. Gewerbliche Vermieter, die Wohnungen bewusst leer stehen lassen, sollten nach Ansicht der LINKEN eine Leerstandsteuer zahlen müssen.

**Unsere Liste für den Kreistag Birkenfeld: 1. Rainer BöB (LINKE),** Rentner, Schwollen, **2. Hans-Joachim Kullmann (parteilos),** Dip. Sozialpädagoge, I-O, **3. Frank Dworsky (LINKE),** Verwaltungsangestellter, Rhaunen, **4. Kevin Morio (parteilos),** Doktorand, Birkenfeld, **5. Jürgen Müller (LINKE),** Rentner, I-O, **6. Gabriele Flink (LINKE),** Rentnerin, I-O, **7. Nicole Hüther (parteilos),** Hauswirtschafterin, I-O, **8. Paul Bornschein (LINKE),** Rentner, I-O, **9. Anastasia Dworsky (parteilos),** Studentin, Rhaunen, **10. Walter Uebel (parteilos),** Rentner, Schwollen, **11. Erika Uebel (parteilos),** Küchenhilfe, Schwollen, **12. Thomas Funk (parteilos),** Landschaftsgärtner, Idar-Oberstein, **13. Monika BöB (LINKE),** Hausfrau, Schwollen, **14. Ilse Warth-Martini (parteilos),** Rentnerin, Birkenfeld. **Ersatzkandidaten: 15. Sylvia Williams (parteilos),** Hausfrau, I-O, **16. Ute Ziemer-Sow (LINKE),** Rentnerin, I-O, **17. Jonathan Strunk (LINKE),** Student, Hoppst.-Wb., **18. Johannes Hagemann (LINKE),** Student, Hoppst.-Wb..

**Besser machen, mitgestalten, Mitglied werden: [www.Linke-KV-Birkenfeld.de](http://www.Linke-KV-Birkenfeld.de)**